



Unbeschwert ihren Garten zu genießen – für Elisabeth Feldhoff heute eine Freude, keine Selbstverständlichkeit

Problem: Tumor im Dickdarm
Krankengeschichte: Schwäche, Kraftlosigkeit
Lösung: Bestrahlung, Chemotherapie, OP

Elisabeth Feldhoff (57) hatte Darmkrebs: Die Vorsorge-Untersuchung hat mir das Leben gerettet

Bei einer Darmspiegelung zeigte sich ein bösartiger Tumor. Weil er früh entdeckt wurde, konnte er gut behandelt werden

Wie wichtig es ist, die Warnsignale des eigenen Körpers ernst zu nehmen, weiß Elisabeth Feldhoff nur zu gut. Dass etwas nicht mit ihr stimmte, spürte sie zum ersten Mal im September 2019. Kurz zuvor war sie noch im Wanderurlaub gewesen. Jetzt ging ihr selbst bei der kleinsten Steigung die Puste aus. „Obwohl ich regelmäßig Sport treibe, fühlte ich mich plötzlich vollkommen unfit“, erinnert sich die 57-Jährige.

Die Vermögensberaterin aus Lindlar in der Nähe von Köln ließ sich von Kopf bis Fuß durchchecken – und entschloss sich vorsorglich auch zur Darmspiegelung. Die unerwartete Diagnose: Im Dickdarm war ein bösartiger Tumor gewuchert. „Die Nachricht traf mich wie ein Hammerschlag“, sagt die Mutter eines erwachsenen Sohnes. „Ich konnte zunächst gar nicht begreifen, dass ich schwer krank bin, fühlte mich wie betäubt.“ Ihr Hausarzt beru-

higte sie und erklärte ihr, dass der Krebs im Frühstadium erkannt worden sei und dadurch zum Glück gut behandelt werden könne. „Natürlich hatte ich große Angst, aber das hat mir Mut gemacht“, sagt sie. „Ich wusste, ich werde das schaffen.“

Die darauffolgenden Monate waren knallhart: Zunächst Bestrahlung und Chemo, im Januar 2020 folgte eine mehrstündige Operation. Dabei wurden 40 Zentimeter ihres Dickdarms entfernt und Übergangsweise ein künstlicher Ausgang gelegt. Mit weiten Oberteilen versuchte Elisabeth Feldhoff, diesen zu kaschieren, bis er dreieinhalb Monate später wieder entfernt wurde. Immer wieder litt sie unter starken Schmerzen, musste ihre Ernährung umstellen, vertrug anfangs nur gekochtes Gemüse, Kartoffeln, Reis und Nudeln. Kraft und neuen Lebensmut gab ihr in dieser schweren Lebensphase neben der Familie und Freunden auch der



Schon vor der Erkrankung war Elisabeth Feldhoff sportlich aktiv. Jetzt ist sie es wieder

Austausch mit anderen Betroffenen während einer Reha und später bei Online-Treffen mit den Mitgliedern einer Darmkrebs-Selbsthilfegruppe (s. u.). Mit ihrer Geschichte will Elisabeth Feldhoff andere motivieren, zur Darmkrebs-Vorsorge zu gehen: „Denn die rettete mir das Leben!“

SABINE HOFFMANN

Mehr Infos

Die Deutsche ILCO e.V. ist die größte deutsche Selbsthilfevereinigung von Stomaträgern, Menschen mit Darmkrebs und ihren Angehörigen. www.ilco.de

KLEINE KAPSEL, VOLLE MAGNESIUM-POWER!

LEICHT ZU SCHLUCKEN – FÜR ENTSPANNTE UND VITALE MUSKELN*

- Einfach 1x täglich einzunehmen
- Hochdosiert und gut verträglich

BIO-AKTIVE MAGNESIUM IONEN



AUCH ALS PRAKTISCHER DIRECT-STICK



Bioelectra® Magnesium. Bewährte Qualität aus der Apotheke.

*Magnesium trägt zu einer normalen Muskelfunktion bei. Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise. Bioelectra® Magnesium 400 mg ultra Kapseln. Verzehrempfehlung: 1x täglich 1 Kapsel mit reichlich Flüssigkeit schlucken. Stand: November 2013. Bioelectra® Magnesium 400 mg ultra Direct Zitronen-/Orangengeschmack. Verzehrempfehlung: 1x täglich den Inhalt eines Sticks verzehren. Die Micro-Pellets direkt auf die Zunge geben, langsam zergehen lassen und schlucken. Enthält eine Phenylalaninquelle. Kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken. Stand: November 2013.



Das sagt der Arzt



Priv.-Doz. Dr. Marc Bludau
Chirurgischer Leiter des Darmzentrums an der Uniklinik Köln

„Tückisch: Viele Karzinome machen keine Beschwerden“

Wie entsteht Darmkrebs?

Aus Polypen im Darm. Das sind anfangs gutartige Wucherungen der Schleimhaut. Mit der Zeit entwickelt sich daraus dann ein Karzinom. Wichtig: Etwa ein Drittel der Erwachsenen über 55 Jahre hat zumindest einen Polypen im Darm. Mit der Zeit entstehen aus kleinen und harmlosen Polypen große Adenome. Diese wachsen dann aber über Jahre und werden bösartig.

Was sind die ersten Darmkrebs-Symptome?

Typisch sind Veränderungen der Stuhlgewohnheiten, unbeabsichtigter Gewichtsverlust, Leistungsabfall und krampfartige Bauchschmerzen. Jedoch gibt es

auch oft Karzinome, die keinerlei Beschwerden verursachen. Sie werden nur durch die Vorsorge-Untersuchung entdeckt.

Was wird dabei gemacht?

Der Gastroenterologe untersucht den Darm mithilfe eines schlauchförmigen Instruments, dem Endoskop. An dessen Spitze sitzt eine kleine Kamera, die Bilder der Darmschleimhaut auf einen Monitor überträgt. Diese Untersuchung dauert zwischen 15 und 45 Minuten. Die gesetzlichen Kassen übernehmen bei Frauen ab 55 Jahren die Kosten und bei Symptomen früher. Das Besondere: Darmkrebs-Vorstufen können erkannt und gleich entfernt werden.



Mehr als Mannose!

Entdecken Sie die einzigartige Duo-Aktiv-Formel bei wiederkehrenden Blasenentzündungen!

Viele Frauen kennen das unangenehme Gefühl, wenn es beim Wasserlassen brennt und schmerzt. Infekte der Harnwege betreffen sie in jedem Alter.

Bei einigen tritt die Blasenentzündung, auch Zystitis genannt, sogar immer wieder auf. Meist sind E. coli Bakterien der Auslöser dieser Infektionen. Das typische Frauenthema lässt sich jedoch vorbeugend und unterstützend behandeln.

Die neuartige Duo-Aktiv-Formel dient zur Unterstützung der Behandlung und Prävention von Blasenentzündungen. Das leckere Trinkpulver wirkt Bakterienblockierend in der Blase und regulierend im Intimbereich.

D-Mannose, ein natürliches Monosaccharid, blockiert die E. coli Bakterien in der Blase und schleust sie über den Urin aus. Natürliche Lactobazillen haben eine ausgleichende Wirkung auf die Mikroflora des Intimbereichs.

Zweifach aktiv. Einfach genial.

D-Mannose blockiert E. coli Bakterien in der Blase



Lactobazillen regulieren die Mikroflora im Intimbereich

Tipps für eine gesunde Blase:

- Trinken Sie mindestens 2 Liter täglich, um die Harnwege durchzuspülen
- Halten Sie den Harn nicht lange zurück
- Haben Sie zum Schutz der Blase FEMALAC® griffbereit



In Ihrer Apotheke. Oder: Hier scannen, bestellen und heute erhalten!



Verwendungszweck: FEMALAC® Bakterien-Blocker dient zur Unterstützung der Behandlung von durch E. coli Bakterien verursachten Harninfektionen in der Blase sowie zum Schutz vor wiederholt auftretenden Harnwegsinfektionen (Blaseninfektionen oder Zystitis). Zusammensetzung: Maltodextrin, D-Mannose, Zitronensäure, Waldfrüchtgeschmack, Traubengeschmack, Siliziumdioxid, Lactobacillus reuteri, Lactobacillus rhamnosus, Rote Beete-Saftpulver, Sucralose, Medizinprodukt. Vertrieb Deutschland: APOGEPHA Arzneimittel GmbH, 01309 Dresden, info@apogepha.de